



#tollewerte

DAS ZWEITE LEBEN DES TISCHLERFENSTERS.

GOOD NEWS FÜR ALTE FENSTER.

In Schwanenstadt befindet sich der Familienbetrieb Kranz, welcher sich schon vor Jahren auf die Sanierung von Holzfenstern spezialisiert hat. Natürlich ist der Betrieb im Upgrade-Projekt der Bundesinnung ein Partner.

Ein gutes Projekt.

Es ist die urreigenste Aufgabe einer Interessensvertretung ein gutes Klima für die Branche zu erzeugen und Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Altes erhalten und für die Ewigkeit konservieren ist ein Gedankengut, das momentan mitten in der Gesellschaft angekommen ist. Da ist es schön, dass die Bundesinnung mit dem Fensterupgrade-Projekt den Tischlern ein Instrument zur Verfügung stellt, wie man gezielt und erfolgreich eine Marktnische besetzen kann. Die Wertschöpfung bei der Sanierung von Fenstern ist sehr hoch. Die Zielgruppe, die Fenster sanieren lässt, ist zudem auch noch sehr kaufkräftig. Wenn jetzt auch noch politisch daran gearbeitet wird, dass die Sanierung von Fenstern in die Wohnbauförderung aufgenommen wird, ist die Marktnische perfekt. Für Kranz Fensterbau aus Schwanenstadt war es das Gebot der ersten Stunde gleich von Beginn an, beim Upgrading-Projekt dabei zu sein. „Das Projekt passt zu uns, schlägt in

die richtige Kerbe und ich kann meine Kollegen nur ermuntern, sich auf diese Marktnische zu begeben, auch wenn es nicht zu viele sein sollten, nein Scherz bei Seite die Nische ist groß genug und kann noch einige Mitbewerber vertragen,“ meint August Kranz selbstbewusst. Das Schwanenstädter Unternehmen ist ganz weit weg von der Wegwerfgesellschaft. Menschen zum substanzgerechten Fenstereinbau zu animieren bedeutet für Kranz, Häuser zu achten und ihnen die notwendige Wertschätzung entgegen zu bringen.

Was kann das sanierte Fenster?

Es geht immer darum Altes auf den Stand von 2022 zu bringen. Dabei spielen Komfort und Wärmedämmung eine große Rolle. Die Werte von sanierten Fenstern lassen sich einfach sehen und scheuen keinen Vergleich.

Einfachfenster neu	U _w [W/m K]	R _w [dB]
Einfachglas	4,5	bis 25
2-fach Isolierglas	1,1-2,5	32-34
3-fach Isolierglas	0,8-1,2	35-40
Verbundfenster saniert		
Einfachglas + 2-fach Isolierglas	1,5-2,0	35-39
Kastenfenster saniert		
2x Einfachglas	2,1-2,6	40-46
Einfachglas + 2-fach Isolierglas	1,0-1,8	45-49

Fenstersanierung wie geht das?

Mit diesem System ist es möglich, bestehende Fenster qualitätsgesichert und nachhaltig auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Die Voraussetzung für die einwandfreie Funktion und Dichtheit von Altbaufenstern ist die fachgerechte Reparatur und Einstellung von Beschlägen und Rahmen. Durch nachträgliches Einfräsen von Falzdichtungen im Stockfalz, erhalten Altbaufenster die gleichen Dichtfunktionen wie neue Holzfenster. Die erforderliche Falzluft wird durch Nachfräsen des bestehenden Stockfalzes hergestellt, so dass keine Funktionsbehinderung auftritt. Die verwendeten Dichtungen sind mit allen Fensterlacken und Leinölfarben verträglich und können später problemlos ausgetauscht werden. Durch den normgerechten Dichtungseinbau kann Schwitzwasserbildung vermieden werden. An der Außenseite besteht die Stockabdichtung aus einem zweiteiligen pulverbeschichteten Aluminiumprofil. Ganz einfach gestaltet sich auch der Isolierglaseinbau an der Innenseite. Die alten Scheiben werden entfernt und der Falz wird nachgefräst ohne den Flügelfries zu verletzen.